

## 39. Generalversammlung vom 22. April 2016

### Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2015

#### Aktivitäten des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes haben 2015 an einer grossen Anzahl von Zusammenkünften mitgewirkt. Unter anderem:

- 7 Vorstandssitzungen
- 3 OKE-Sitzungen Chreis9Fäscht
- Mehrere OK-Sitzungen Quartierzelt
- GGG-Sitzungen
- Quartiertisch Altstetten
- Teilnahme an diversen Infoveranstaltungen
- Teilnahme an den Anlässen der Quartierkonferenz
- Mehrere Besprechungen zu Quartierthemen wie Abfallproblematik, Spielgeräte im Quartier

#### Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Auch im Jahr 2015 fanden diverse Sitzungen und Besprechungen mit der Stadtverwaltung, zum Beispiel mit dem Quartiermanager des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements statt.

Wichtigstes Ereignis des politischen Grünaujahrs war der Besuch des kompletten Stadtrats in der Grünau am 12. Juni 2015. Der Quartierverein Grünau hat den Stadtrat für seinen jährlichen Ausflug in ein Zürcher Quartier zu uns eingeladen und wir freuten uns sehr, dass er unserer Einladung folgte. Die überschaubare Grösse der Grünau erwies sich bei der Vorbereitung als grosser Vorteil, da man sich ohne die Benützung von Verkehrsmitteln durch das Quartier bewegen kann und wir machten uns mit Freude an die Ausgestaltung eines vielseitigen Programms.

Beginn und Begrüssung waren auf dem Hochhausdach, von wo aus das gesamte Quartier überblickt werden kann. Der vollzählig erschienene Stadtrat, inklusive Stadtschreiberin und Rechtskonsulent, konnte sich aus der Vogelperspektive ein Bild über die vielfältige Grünau machen und sogar über die Grenzen hinaus schauen. Anschliessend wurden in der Schule Grünau drei fünfte Primarklassen besucht. Einerseits konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein Bild machen, was ein Stadtrat so macht, andererseits konnten für einmal auch Kinder Anliegen formulieren, die gehört wurden.

Inoffizieller Höhepunkt des Besuchs war die Kaffeepause, bei welcher verschiedene Bewohnerinnen und Bewohner der Grünau Gastgeber waren und jeweils ein oder zwei Stadratsmitglieder empfingen. So wurden persönliche Begegnungen und spannende Gespräche zwischen Politik und Bevölkerung.

Frisch gestärkt konnte nach einem Spaziergang in der Freestyle Halle der letzte Punkt des offiziellen Programms in Angriff genommen werden: die Diskussion der Quartierthemen. Dabei wurden Themen wie Bevölkerungsentwicklung, Soziokultur, Autobahnanschluss Schlieren (inkl. Schallschutzwand), etc. besprochen und nach Möglichkeit konkrete weitere Schritte vereinbart.

Abschluss und weiterer Höhepunkt war das ausgezeichnete Mittagessen im blauen Raum, zubereitet und serviert vom vert.igo. Dabei konnte noch das ein oder andere Thema weiter vertieft werden, aber auch informelle, persönliche Gespräche geführt werden.



Im Quartier wurde der Besuch durchwegs positiv wahrgenommen, ebenso die dadurch erfahrene Wertschätzung. Es kommt schliesslich nicht alle Tage vor, dass der Stadtrat in corpore durch die Grünau schreitet. Dem Vernehmen nach war der Stadtrat gleichermassen vom Besuch angetan, was sich auch daran gezeigt hat, dass die ans Mittagessen anschliessende Sitzung kurzerhand um eine halbe Stunde verschoben wurde.

Themen, welche auch nach dem Stadtratsbesuch weiter mit den jeweiligen Stadträten behandelt wurden:

- Autobahnanschluss und Schallschutzmassnahmen
- Spielgeräteangebot im Quartier
- Gesprächseinleitung zwischen Genossenschaften und Liegenschaftenverwaltung
- Littering

### Chrei9Fäscht

Hinter dem Chreis9Fäscht standen die vier Quartiervereine Albisrieden, Altstetten, Grünau, Triemli und der Gewerbeverein Altstetten-Grünau. Sie engagierten sich nicht nur für das Fest. Sie bildeten die Trägerschaft und zahlten à fond perdu Beiträge, gaben Defizitgarantien und leisteten viel Freiwilligenarbeit, um der Bevölkerung ein kostenloses Fest zu ermöglichen. Ausserdem wurde mit dem Quartierzelt, geführt von den vier Quartiervereinen, ein beliebter und zentraler Treffpunkt an diesem Fest geschaffen, der unter dem Strich sogar einen kleinen Gewinn erwirtschaftete.

### Einige Veränderungen im Quartier und seiner Nachbarschaft:

a.) was ist 2015 geschehen:

- Ende der Quartierfabrik vert.igo  
Aufgrund der positiven Quartierentwicklung wurde das soziokulturelle Angebot Quartierfabrik beendet, um anderen bedürftigeren Quartieren die frei werdenden Mittel zukommen zu lassen.
- Parkplatz für Fahrende  
Südlich der Rampe Max-Högerstrasse-Europabrücke wurde ein bisher als Parkplatz genutzter Ort den Fahrenden als Standplatz zur Verfügung gestellt.
- Räumung Teil Schrebergartenareal für Autobahnanschluss  
Um für den Bau des Autobahnanschlusses Schlieren bereit zu sein, wurden prophylaktisch die betroffenen Schrebergärten aufgehoben und die Häuschen abgebrochen.
- Einweihung Klärschlammverbrennung  
Zweieinhalb Jahre nach dem Ja des Stadtzürcher Stimmvolks weiht ERZ Entsorgung + Recycling Zürich die zentrale Klärschlammverwertungsanlage auf dem Areal Werdhölzli heute Donnerstag, 1. Oktober, feierlich ein. Seit August wird dort der entwässerte Klärschlamm aus dem ganzen Kanton Zürich verbrannt. Dank der Zentralisierung der Klärschlammverwertung sinken die Verwertungskosten um gut die Hälfte und sie schafft die Grundlage für eine zukünftige Rückgewinnung des wertvollen Rohstoffs Phosphor.
- Vulcano  
Auf dem Areal Ecke Vulkanstrasse / Bändliweg wurde mit den Vorarbeiten für das Projekt Vulcano der Credit Suisse begonnen. Auf dem rund 12'000 m<sup>2</sup> grossen Grundstück soll eine Überbauung für Wohnen / Gewerbe / Dienstleistungen mit rund 45'000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche entstehen. Kernstücke sind 3 rund 80 m „Wolkenkratzer“. Die Baubewilligung wurde im Herbst 2014 rechtsgültig.

b.) was ist in Realisation oder in der „Pipeline“:

- Asylunterkunft Wasserwerk Hardhof  
Neben den im Quartier bereits bestehenden Unterkünften Juch und Aargauerstrasse soll ab Herbst 2016 die neue Asylunterkunft auf dem heutigen Parkplatz des Wasserwerks entstehen.
- Vulcano  
Das Areal Ecke Vulkanstrasse / Bändliweg wurde von der BASF AG an die Credit Suisse Anlagestiftung verkauft. Die Gebäude wurden 2013 abgebrochen. Auf dem rund 12'000 m<sup>2</sup> grossen Grundstück soll eine Überbauung für Wohnen / Gewerbe / Dienstleistungen mit rund 45'000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche entstehen. Kernstücke sind 3 rund 80 m „Wolkenkratzer“. Die Baubewilligung wurde im Herbst 2014 rechtsgültig.

### **Auftritt QV und Website**

Der neue Auftritt des QV Grünau wurde erfolgreich eingeführt. Sämtliche Dokumente, Flyer und Korrespondenz wird mit dem neuen Logo vervollständigt. Die neue Website wurde im Jahr 2015 konzeptionell erstellt, die Programmierung und Aufschaltung erfolgt im Frühling 2016.

### **Anlässe**

Im Jahre 2015 fanden folgende, vom Quartierverein (mit-) organisierte Anlässe statt:

- Fasnachtsumzug
- 38. Generalversammlung des Quartiervereins Grünau
- Besichtigung Asylzentrum Juch
- Grünaukick
- Chreis9Fäscht
- Infoveranstaltung Eishockeyarena Altstetten
- Räbeliechtliumzug
- Samichlausfeier

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich beim GZ-Team und bei der Leitung des Alterszentrums für die unentgeltliche Verfügungsstellung der Räumlichkeiten für unsere Vorstandssitzungen und die Generalversammlung.

Fritz Abt musste leider Mitte Jahr sein Amt als Revisor niederlegen. Besten Dank an die Revisoren Brigitte Bachmann und Roland Muff.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung bei Anlässen.

Zürich, 22. April 2016

Dalibor Malina  
Präsident des Quartiervereins Grünau